

# CURRENTA XII.

## A. D. 1865.

N. 1622.

### Normale quoad licitationem temporalium &c.

Exc. C. R. Locumtenentia Leopold. Indorsato de 18. April. 1865. N. 21105. horsum promovit **Normale** de 8. Apr. a. c. ad cuncta C. R. Officia Circularia pro directione circa licitationem et receptionem a possessoribus temporalium.. observandum, quod una cum *formulari* pro Protocollo tunc levando in sequentibus Ven. Clero pro notitia et directione imprimendum esse censuimus:

„An die k. k. Kreisbehörden in Ost und Westgalizien. Zur Erzielung eines gleichförmigen Vorganges bei Verpachtung der Temporalien erledigter Pfründen, und insbesondere zur Bewahrung der Letzteren vor Benachtheiligungen, welche aus einer nicht klaren oder nicht vollständigen Fassung der betreffenden Pachtverträge entstehen können, erhält die k. k. Kreisbehörde in der Anlage ein Formulare der Lizitationsbedingungen zur genauen Richtschnur bei Einleitung und Durchführung der gedachten Verpachtungen mit dem Beifügen, daß so ferne in einzelnen Fällen vereinbart werden sollte, wienach nicht das bezügliche Lizitations-Protokoll die Stelle des Vertrages zu vertreten hätte, sondern ein besonderer Vertrag abgeschlossen werden solle, in denselben die Bestimmungen des inliegenden Formulars aufzunehmen sein werden.

In dem §. 1. des Lizitationsprotokolles sind die einzelnen Ertragsrubriken des Pachtobjektes genau anzuführen.

Die zum Benefizium gehörigen Waldungen bilden keinen Gegenstand der Verpachtung während der Interkalarzeit, es unterliegt jedoch keinem Anstande, im Zwecke der Erzielung eines größeren Pachtschillings dem Pächter ein den Wirthschaftsverhältnissen des verpachteten Objektes und der Ertragsfähigkeit der Waldung entsprechendes Holzdeputat zu gestatten, und daselbe in den Lizitationsbedingungen ersichtlich zu machen. Damit für den Pfarr-Administrator, so wie für den neuen Pfarrer, falls dessen Ernennung im Laufe der Pachtzeit erfolgen sollte, die erforderliche Unterkunft gesichert werde, bleibt das Pfarrwohngebäude im Sinne der bestehenden Vorschriften von der Verpachtung ausgenommen.

Der Ertrag von Teichen, deren Ausfischung in die Interkalarzeit fällt, dann von allfälligen unterirdischen Nuhungen, wie von Bergbauprodukten, Gips, Torf, Kalk u. d. g., ferner von etwaigen Zinsgebäuden ist nicht gemeinschaftlich mit dem sonstigen